



**Marion Leonhardt**

Medienpädagogisch-informationstechnische Beraterin  
für Grund- und Hauptschulen in der Stadt Nürnberg

Lin und MiB (univ.)  
marion.leonhardt@stadt.nuernberg.de

## Angebot für das Schuljahr 2009/2010

Datum/Zeit	Thema	Zielgruppe	Grobinfo	Feinbeschreibung
<b>Lesen in der Datenautobahn der Zukunft – Infos für Eltern, Lehrer, Erzieher</b>				
<b>Donnerstag Vormittag im Medienzentrum der Stadt Nürnberg, PI Fürther Str. 80a 90429 Nbg.</b>  oder als SchiLf an Ihrer Schule	<b>Leseförderung – einmal anders  Basisinfo</b>	GS-Lehrkräfte	Neue Wege in der Leseförderung mit den neuen Medien	Wie gelingt es, Lesemotivation zu schaffen und zu erhalten?  Die Verknüpfung von traditionellen und neuen Medien ist gleichermaßen für Schüler und Lehrer/innen sehr attraktiv. Wie dies ohne großen Aufwand umzusetzen ist, werde ich in dieser Fortbildung zeigen. Nach einem Überblick über die verschiedenen Angebote kann man diese Möglichkeiten gleich selbst am PC in die Praxis umsetzen und testen. Was gibt es außer Antolin noch an Off- und Online-Angeboten? Welche Kriterien muss ein digitales Programm zur Leseförderung erfüllen? Sind traditionelle Strategien etwa sinnvoller? Oder ist eine Kombination denkbar, die im Unterrichtsalltag realisiert werden kann?
60 - 90 min SchiLf	<b>Antolin</b>	SchiLf	Was bietet das onlinebasierte Lesequiz?	Übersicht über die neuen Einsatzmöglichkeiten von Antolin und die Einführung in der schulischen Alltagsarbeit.

<b>Kunst am Computer</b>				
4 UE	<b>Kunstunterricht medial gestalten</b>	v. a. 2.- 4. Klasse GS-Lehrkräfte	Bildbetrachtung Kunstwerke verändern Paint Morphen IrfanView	Kunstwerke am Computer? Bildbetrachtung digital? Kinderleicht auch schon für Grundschüler. In der Veranstaltung erfahren Sie, welche Software geeignet ist, wie diese pädagogisch sinnvoll eingesetzt werden kann. Auch gibt es gute Internetadressen, auf denen Sie wertvolle Tipps finden können. Schwerpunkte werden sein: Bildbetrachtung, Kunstwerke verändern, Zeichenprogramm Paint, Verfremdungseffekte durch Morphen, Bildbearbeitung mit IrfanView.
<b>Medienberatung</b>				
90 - 120 min  Elternabend oder SchiLf	<b>Wegweiser durch den Medienschungel</b>	Lehrkräfte (Eltern, Erzieher) von Kindern 6 -12 Jahre	Ihr Kind sitzt dauernd vor dem Computer? Wollen Sie diese hohe Motivation auch für das schulische Lernen nutzen und wissen nicht, wie? Bei mir erhalten Sie hilfreiche Tipps zum erfolgreichen Lernen am PC!	Überall gibt es zahlreiche Programme und Software, die das Lernen unterstützen sollen. Nur, wie wählt man das Passende aus? Was ist von Kids-Portalen zu halten als Einstiegsmöglichkeit für Kinder ins Internet? Ich gebe einen Überblick über derzeitige Angebote und hilfreiche Tipps/Kriterien zur Auswahl. Was ist hinsichtlich des Alters, der Lernsituation sowie der Ausstattung zu beachten?
120 min  Elternabend	<b>Fernsehen- die dritte Erziehungsinstanz?</b>	Lehrkräfte, Erzieher Eltern		Konzept für Elternabende Die neuesten Kim- und Jimstudien zum Medienverhalten beweisen, der Fernseher ist noch lange nicht „out“. Welche Einflüsse hat dieses Medium nach wie vor? Wie kann man diese erkennen, verarbeiten und sogar kreativ und produktiv verwerten?

Je nach Anfrage	<b>Medienberatung</b>	Hort	Hilfen zur Medienbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tipps zur Auswahl geeigneter Software und zu Onlineangeboten</li> <li>- Praktische Medienarbeit mit Audio-, Foto- und Filmthemen</li> <li>- Elternabende zu Themen der Medienkompetenz</li> </ul>
<b>bis hin zur Sekundarstufe</b>				
SchiLf 3 UE	<b>Lesefenster geschlossen?</b>	Sekundarstufe	Links für Schüler im Unterricht sowie für Lehrkräfte zur Vorbereitung	Aktuelle Lesestudien als Beleg für die Notwendigkeit zur Leseförderung auch in höheren Jahrgangsstufen. Die Angebote im Netz sind schier grenzenlos. Doch welche Websites eignen sich für das Neue Lernen? Wo finden Kolleg(inn)en geeignete Materialien, ohne lange Recherche in Kauf nehmen zu müssen?
SchiLf 3 UE	<b>Mindmaps</b>	Grundschule bis Sekundarstufe	Vernetztes Denken in optischen Strukturen visualisiert	Was ist dran an der Lerntheorie des Mindmapping? Vom Grundschüler bis zum Abiturienten kann dieses System leicht angewendet und gewinnbringend zum optimalen Lernen eingesetzt werden. Anhand praktischer Beispiele wird dies schnell deutlich. Daneben können Lehrkräfte diese Technik u. a. auch mit Hilfe eines einfachen Computerprogramms ausprobieren. Nützliche Internetadressen runden dieses Angebot ab.
SchiLf 4 UE	<b>Hörspiel</b>	Grundschule bis Sekundarstufe	„Ganz Ohr sein“ gelingt heute kaum mehr. Zur Hörschulung Töne selbst produzieren und aufnehmen bis hin zur Erarbeitung eines Hörspiels.	Von der technischen Grundlage bis zum fertigen Hörspiel. Mit dieser Veranstaltung bekommt jeder das notwendige Basiswissen, um ein Hörspiel mit Kindern zu vertonen. Audacity ist hierfür ein geeignetes, kostenfreies Anwenderprogramm für den Computer, das selbst ausprobiert wird. Hinzu kommen verschiedene Aufnahmemöglichkeiten.